

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Presseinformation

Wiesbaden, 16. August 2016

Online-Therapie für Sprechstörungen

AI-Wazir informiert sich über Telemedizin

Digitale Technologien können die Gesundheitsversorgung wesentlich verbessern. Darauf hat Hessens Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir am Dienstag bei einem Besuch des Kasseler Instituts für Stottertherapie hingewiesen. Al-Wazir bezeichnete die dort entwickelte Online-Therapie von Sprechstörungen als wegweisendes Projekt der Telemedizin.

Gegründet wurde das Institut für Stottertherapie 1996 von dem Facharzt Dr. Alexander Wolff von Gutenberg. Die Kasseler Stottertherapie (KST) kombiniert Sprechtraining mit Ton- und Videoanalysen sowie Entspannungs- und Körperwahrnehmungsübungen. Die softwaregestützte Therapie kann online und damit ortsunabhängig erfolgen. Eine Therapie-App ist in der Entwicklung.

„Den Patienten spart das lange Wege und damit Zeit“, sagte der Minister. „Spitzenmedizin wird überall verfügbar – dank digitaler Technologien. Die Landesregierung will die Potenziale der Digitalisierung im Interesse der Bürgerinnen und Bürger nutzen. Deshalb werden wir die Rahmenbedingungen weiter verbessern und uns für die flächendeckende Erschließung des Landes mit schnellem Internet einsetzen. Hessen soll ein führender Standort für Telemedizin werden. Das lohnt sich auch ökonomisch, denn nach solchen Entwicklungen besteht weltweit hohe Nachfrage.“

„Die Digitalisierung bietet uns enorme Chancen und Möglichkeiten“, sagte Institutsgründer Wolff von Gutenberg. „Manchmal muss man klassische Strukturen aufbrechen, damit etwas Neues wachsen kann. Wir freuen uns über das Interesse der Politik, innovative Unternehmen zu unterstützen.“

KONTAKT: Wolfgang Harms, Pressestelle

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Kaiser-Friedrich-Ring 75, 65185 Wiesbaden,
TEL: 0611 815 2021 MAIL: wolfgang.harms@wirtschaft.hessen.de

www.wirtschaft.hessen.de